**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

Heft: 36

**Artikel:** Eine interessante Variante in der Erstellung und Schürmanndecken

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579021

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Eine interessante Bariante in der Erstellung von Schurmanndecken

hat herr Baumeister Gull in einem Nabau an ber Freien Strafe in Burich gur Ausführung gebracht.

Anstatt nämlich den Deckenpuß nach erfolgter Ausschalung an der fertigen Decke anzubringen, wurde in diesem Falle die Decke in den Puß gemanert. Zu diesem Zwecke wurde die Verschalung entsprechend tieser angebracht und dann gleichzeitig mit dem Bau der Decke fortschreitend das Pflaster auf die Verschalung geworfen und die Steine darauf vermauert. Der Maurer arbeitet mit Pflaster und Mörtel abwechselnd; schließlich wird die Decke vergossen und ist nach der Ausschalung fertig dis aufs Verreiben oder Vergipsen.

Will man sofort eine qute glatte Unterstäche erzielen, so empfiehlt es sich, auf ber Verschalung vorerst eine Unterlage von Bapier vorzusehen, damit das Pflaster nicht etwa teilsweise am Holz haftet und bieserart wird auch jeder etwa durch die Fugen zwischen Schalungsmaterial entstehende

Berluft an Pflafter verhindert. Unter den gegenwärtigen Ausführungen in Schürmannbecken ist auch das neue Geschäftshaus der lithogr. Anstalt

Daniel Biefer u. Co. in Wollishofen gu nennen.

# Berichiedenes.

Barifer Weltausstellung 1900. Der Bunbegrat beantragt eine finanzielle Leiftung bes Bunbes von Franken 1,650,000 für bie Bertretung ber Schweig an ber nächften Barifer Weltausftellung; biefer Beitrag überfteigt benjenigen von 1889 um mehr als eine Million. Die Erhöhung hat ihren Grund im größern Umfang ber schweizerischen Be-teiligung (1889: 6058 m²; 1900: 13,000 m²) und in ben größern Leiftungen bes Bundes. Der Bund übernimmt nämlich zu den frühern Laften noch die fämtlichen Trans= portkoften inklusive die Rosten für Gafracht, die Ginbauund Deforationsarbeiten für bie industriellen Abteilungen, bie Fundationen, Rohrleitungen 2c. für die Maschinenaus= ftellung und bie Mehranslagen für die Montage ber Mafchinen bis jum einem gemiffen Betrag, bie Befamtfoften ber Biehausstellung und die Mehransgaben für die Beranftaliung bon Rollektivanordnungen einzelner Gruppen ober von Unterabteilungen berfelben. Begründet werben biefe Mehrausgaben mit ber Ermägung, daß für bie Ausfteller aus ber Beteiligung ein die Sohe ber eigenen Roften fompenfierender Borteil nur in Ausnahmefällen zu erwarten ift, die Auslagen gegen früher unberhältnismäßig höhere find und bie Beschidung nur im Gesamtinteresse ber betreffenden Landes= induftrie bon ben einzelnen Ausftellern in Ausficht genommen wird.

Der für die Schweiz bemeffene Ausstellungsraum (13,000 m²) verteilt sich auf 13 Gruppen, die aber in 9 Lokalitäten zusammengezogen werden können, sodaß die Schweiz den Gesamteindruck ihrer Ausstellungsabteilungen erhöhen kann. Die Biehausstellung und milchwirtschaftliche Ausstellung beanspruchen eine ganz besondere Berücksichtigung, da eine sorgfältig ausgesuchte und reiche Beschläung für unerläßlich erklärt wird.

Eidgen. Postbauten. Jur Beurteilung ber einlangenden Konkurrenzentwürfe für ein neues Posts und Telegraphensgebäube in Bern und ein neues Postgebäude in Schaffshause en hat der Bundesrat ein Preisgericht bestellt, bestehend aus den H. Architekt Auer in Bern (Präsident), Stadtbaumeister Gull in Zürich, Architekt Burnat in Beveh, Architekt Baurat Hoffmann in Berlin, Stadtbaumeister Historich in Lyon, Flückiger, eidgenössischer Oberbaudirektor und Lutz, eidgenössischer Oberpostdirektor.

Erhaltung hiftorifder Runftbenkmaler. Der Bund wird im nächften Jahre für Erhaltung hiftorifder Runft-

benkmäler 57,700 Fr. ausgeben. Diese Summe soll u. a. für folgende Zwecke verwendet werden: Ausgrabungen des römischen Theaters in Kaiserauzst 1500 Fr. (Beitrag an die historisch-ant'quarische Gesellschaft in Basel), Aufnahme von Baudenkmälern vermittelst Meßbisdaufnahme (Photogrammetrie) 10,500 Fr.; durch diese Aufnahmen sollen historische Bandenkmäler, die unabänderlich der Veränderung entgegengehen, wenigstens im Bilbe erhalten bleiben. Es harrt eine große Zahl von Baudenkmälern dieser Aufnahmen.

Die neue Kornhausbrücke in Bern macht rasche Forischritte. Der ungeheure Elsenbogen, ber sich an seinen beiben Enden auf die Fundamente des links und rechtsseitigen Hauptpfeilers stützt und in der Mitte direkt und mittelst zahlloser Elsenträgersysteme indirekt die Fahrbahn stützt, ist school seit Wochen beendigt. Auch die beiden Seitenteile nahen ihrer Bollendung. Die Höhe der Brücke über dem Wasserspiegel ist 45—48 Meter, die Läuge des Eisenbaues von Widerlager zu Widerlager 369 Meter; mit Einrechnung der Widerlager ift die ganze Brücke fast 1/2 km lang.

Bauwefen in Bern. Das Café-Restaurant "Grünegg", Ede Neuengasse-Waisenhausplat, wird nach Neujahr niebersgerissen. Der Besitzer, Gerr Bierbrauer Gaßner im Altenberg, läßt auch die zunächst gelegene alte Häusergruppe abstragen, um an jener Stelle ein großes Glablissement zu errichten.

Bauwesen in Bafel. Speziell für bas ftäbtische Bauwesen sind pro 1898 budgetiert Fr. 3,559,220, nämlich auf "Allgemeines" kommen hier Fr. 207,740, auf "Inventar" Fr. 41,000 (es ift unter anderem bie Beschaffung einer Referve-Dampfmalze für Fr. 15,000 und neuer Spritund Rehrichtwagen 2c. für Fr. 4500 in Aussicht genommen); bie Hochban-Ausgaben find auf Fr. 1,481,430 beviffert; ber Stragen= und Wafferban auf Fr. 1,747,500; ber Unterhalt der Anlagen und Waldungen erheischt Fr. 81,500. Von den Poften bes Hochbaues ermähnen wir: Lohnhoferweiterung 2. Rate Fr. 200,000; Rathausbergrößerung 1. Rate Fr. 200,000; Paulustirche 1. Rate Fr. 250,000; Reftauration der Elifabethenkirche Fr. 45,000; Bollenbung bes Kleinhuningerschulhauses Fr. 32,000; Bollendung bes Bundelbingericulhaufes Fr. 20,000; neues Schulhaus an der Schwarzwald-Affee 1. Rate Fr. 200,000; Maseum-Umbau (Bollendung) Fr. 85,000 2c. Auch einige Posten bes Stragen- und Bafferbaues mogen hier Ermahnung finden. Der Straßenunterhalt erheischt Fr. 262,000, die Straßen= reinigung Fr. 119,000; borgefeben find ferner Fr. 100,000 für die Dufourstraße (1. Rate), Fr. 100,000 für die Bersbretterung der Freienstraße, Fr. 100,000 für die Straßens verbindung Gerbergaffe-Petersgraben (2. Ratc), Fr. 100,000 für die Schifflande-Rorrektion (1. Rate), Berlangerung bes Rlaragrabens zwischen Sperr= und Felbbergftraße Fr. 55,000; Rorrettion ber Gde Spalenvorftadt-Leonhardsgraben Franten 50,000; Rheinbad bei ber Breite 2. Rate Fr. 100,000; Ranalisation 4. Rate Franten 750,000; Wiesenkorrektion Fr. 145,000 2c.

Gemeinbekrankenahlban Pfäffikon (Zürich). Die gemeinnützige Gesellschaft Pfäffikon besprach die balbige Anshandnahme der Erstellung eines Gemeindekrankenasples, welche zur Zeit die Asplkommission beschäftigt, deren engere fünfgliedrige Kommission nun ein Jahr ganz im Stillen vorgearbeitet hat und bald mit bestimmten Anträgen aufrücken kann. Gin von Architekt Diener ausgearbeiteter Boranschlag bezisser sich für Baukosken, Bauplat, Wasser und Zuthaten, Mobiltar 2c. auf 70,000 Fr., woran bereits ca. 50,000 Fr. liquid sind.

Rene Brücke über den Rhein bei Rheinfelden. Die Kraftübertragungswerke Rheinfelden beabsichtigen einen die Wasserwerksanlage mit dem Theodorshof dei Rheinfelden verdindenden Dienststeg über den Rhein zu erstellen. Die Plane liegen beim Bezirksamt Rheinfelden.